Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► **Regierungsratsbeschluss vom 17. Dezember 2013**

P131964

Nachtrag zum Anhang 2 zum Vertrag vom 17. Februar 2012 zwischen dem Universitäts-Kinderspital beider Basel und der Assura/Supra Versicherungen betreffend stationäre Patienten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung in der allgemeinen Abteilung gemäss KVG vom 6. Februar 2013; Vertragsgenehmigung; motiv. Beschluss

://: 1. Der Regierungsrat genehmigt den Nachtrag zum Anhang 2 zum Vertrag vom 17. Februar 2012 zwischen dem Universitäts-Kinderspital beider Basel und der Assura/Supra Versicherungen betreffend stationäre Patienten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung in der allgemeinen Abteilung gemäss KVG vom 6. Februar 2013 rückwirkend per 1. Januar 2013.

2. Der Regierungsrat verlängert den Vertrag zwischen dem Universitäts-Kinderspital beider Basel und der Assura/Supra Versicherungen betreffend stationäre Patienten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung in der allgemeinen Abteilung gemäss KVG vom 17. Februar 2012 sowie dessen Nachtrag zum Anhang 2 vom 6. Februar 2013 per 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014.

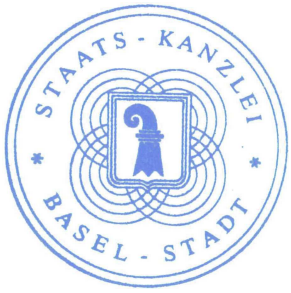
3. Dem Lauf der Beschwerdefrist und einer allfälligen Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht gegen Ziff. 1 und 2 hievor wird gestützt auf Art. 55 Abs. 2 VwVG die aufschiebende Wirkung entzogen.

4. Es werden keine Kosten erhoben.

Begründung

Das Gesundheitsdepartement hat den Nachtrag zum Anhang 2 zum Vertrag vom 17. Februar 2012 zwischen dem Universitäts-Kinderspital beider Basel und der Assura/Supra Versicherungen betreffend stationäre Patienten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung in der allgemeinen Abteilung gemäss KVG vom 6. Februar 2013 geprüft und diesen als rechtmässig, wirtschaftlich und mit dem Gebot der Billigkeit übereinstimmend beurteilt. Aus diesem Grund hat der Regierungsrat

des Kantons Basel-Stadt, als zuständige Kantonsregierung gemäss Art. 46 Abs. 4 KVG, diesen genehmigt.

Da der Tarifvertrag selbst wie auch dessen Nachtrag zum Anhang 2 bis zum 31. Dezember 2013 befristet ist und bisher von keiner der Parteien ein neuer Tarifvertrag mit Gültigkeit ab 1. Januar 2014 zur Genehmigung eingereicht wurde, würde per 1. Januar 2014 ein vertrags- bzw. tarifloser Zustand herrschen.

Folglich verlängert der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt den Vertrag vom 17. Februar 2012 zwischen dem Universitäts-Kinderspital beider Basel und der Assura/Supra Versicherungen betreffend stationäre Patienten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung in der allgemeinen Abteilung gemäss KVG sowie dessen Nachtrag zum Anhang 2 vom 6. Februar 2013 gemäss Art. 47 Abs. 3 KVG per 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014.